



## **Göttin des Glücks erwacht zu neuem Leben – als Lizenzmarke für Produkte aus fairem Handel**

[PM, Lisa Muhr, 10.12.2019]

### **Österreichs Pionierin der Fair Fashion steht wieder auf.**

Das 2007 gegründete ökofaire Modelabel „Göttin des Glücks“ musste im Jahr 2018 schließen und hinterließ eine Lücke für ethisch orientierte Kund\*innen, die in der „Göttin“ eine faire Alternative zur Fast Fashion fanden. Nach der schmerzhaften Insolvenz und der Firmenauflösung erwacht die Marke nun zu neuem Leben. „Unser Modelabel war zu lange zu klein, um den Spagat zwischen saisonal wechselnden Kollektionen und Nachhaltigkeit auf höchster Ebene in dieser schwierigen Branche dauerhaft zu stemmen. Mehrere große, interne Probleme behinderten die Konzentration auf das nötige Wachstum und so konnten wir den Vorsprung im Wettbewerb, den wir als Pionierin hatten, nicht nützen. Wir mussten erkennen, dass 100% FAIRTRADE + Bio in der Modewelt ein Anspruch ist, den Konsument\*innen sich zwar wünschen, aber nur begrenzt bereit sind, zu bezahlen. Die Nische der nachhaltigen Mode wird gerade durch Greenwashing verwässert und kannibalisiert sich.“, sagt Lisa Muhr, damalige Labelmitgründerin und heute Expertin für Green Economy am Campus Wieselburg der Fachhochschule Wiener Neustadt. Gemeinsam mit Oliver Gothe, Unternehmer, Fairtrade Aktivist und Kondomexperte aus Köln, stellt Muhr die Marke als Lizenzmarke für Produkte aus fairem Handel auf neue Beine. Die „Göttin des Glücks“ will mit ihrem Produktportfolio vor allem Frauen glücklich machen und möchte mittelfristig alle Wünsche der Frau in jeglicher Lebenssituation erfüllen.

### **Weniger und mehr**

Bei der neuen „Göttin des Glücks“ wird es keine saisonal wechselnden Modekollektionen, sondern verschiedene Produktgruppen wie textile Basics, Unterwäsche, Kosmetik, Verhütungsartikel, Frauenhygiene, Upcycling Produkte, Schmuck, Papeterie, Wohnaccessoires uvm. geben. Die Kernidee ist, das Wissen um die Bedürfnisse von ethisch orientierten Konsument\*innen mit den weltweiten Akteur\*innen aus dem fairem Handel zusammen zu bringen. „Wir lieben den fairen Handel und haben gemeinsam jahrezehntelange Erfahrung damit. Aber die heutigen Fairtrade Produkte sind häufig langweilig und vom Design her unzureichend. Wir wollen den europäischen Markt mit neuen Produkten in coolem Design aus fairem Handel aufmischen“ so Gothe. Gegenüber industriell hergestellter Massenproduktion werden „Göttin des Glücks“ Produkte handwerklich in kleinbäuerlich strukturierten Kooperativen in benachteiligten Ländern hergestellt. Für alle Produkte gelten der eigene Wertekatalog und die höchstmöglichen Branchenstandards wie etwa Bioqualität, eine Zertifizierung nach Fairtrade, WFTO (World Fair Trade Organisation), GOTS (Global Organic Textile Standard), FSC (Forest Stewardship Council), Vegan Society, Fair Rubber, Klimaneutral (Climate Partner - im Gold Standard) udgl. Den Beginn machen Kosmetik, Frauenhygiene, Kondome und Unterwäsche, die von Jänner bis März des neuen Jahres auf den österreichischen Markt gebracht werden. Weitere Produktwelten sollen im Laufe des nächsten Jahres folgen.



### **Haare waschen und die Welt verändern**

Wer wünscht sich im Angesicht der weltweiten Plastik- Debatte nicht eine Alternative zu industriell gefertigten Shampoos mit undefinierbaren Inhaltsstoffen in Plastikflaschen? Die „Göttin des Glücks“ launcht in Österreich Festseifen aus 100% biozertifizierten Inhaltsstoffen, die die natürliche Struktur von Haar und Kopfhaut einfach „nur“ reinigen und zurück zur Natürlichkeit bringen. Das „Seifengeheimnis“ wurde von einem in Köln lebenden Seifenmeister aus Aleppo entwickelt, der die neuen göttlichen Seifen in der eigenen Seifenmanufaktur für den ersten Lizenznehmer Fair Squared GmbH. herstellt. Es werden Seifen für unterschiedliche Haartypen mit Fairtrade Ölen wie Olivenöl aus Palästina, Aprikosenkernöl aus Pakistan, Arganöl aus Marokko und Biobier aus der Kölner Region zu wirkungsvollen Alternativen aus dem Drogeriemarkt verarbeitet. Der verseifte **Fairtrade**-Anteil liegt bei über 50% und schafft ein nachhaltiges Einkommen für die Produzent\*innen in benachteiligten Ländern.

### **Die Göttin liebt es intim**

Kund\*innen wünschten sich das viele Jahre von der „Göttin“: Kondome. Nun gibt es sie endlich! Kondome aus fair gehandeltem Kautschuk. Der weltgrößte Kondomhersteller KAREX stellt gemeinsam mit Oliver Gothe die neuen Kondome her, die die speziellen Bedürfnisse der Frau berücksichtigen. Es findet sich kein Silikonöl mehr auf den Kondomen, dennoch sind sie gefühlsecht. Eine Innovation ist die umweltfreundliche Außenverpackung aus FSC- zertifizierter Papierfolie anstatt Plastik. Als besonderes Highlight aus dem Bereich Intimhygiene bringt die „Göttin“ eine nachhaltige Menstruationstasse aus dem nachwachsenden und fair gehandelten Rohstoff Naturkautschuk auf den Markt. Die Period Cup ist eine immer wieder verwendbare Tasse, die anstelle von anderen Hygieneprodukten während der Periode genutzt wird. Anstatt das Blut aufzusaugen, wird dieses im Inneren der Tasse gesammelt und anschließend entleert. Mit etwas Übung lässt sich dieses nachhaltige Produkt einfach einsetzen, ist unkompliziert gereinigt und kann mehrere Jahre genutzt werden. So geht Monatshygiene nachhaltig und fair.

### **Die neue Textilwelt der „Göttin“**

Alle „alten, neuen“ Kundinnen werden entzückt sein, denn es gibt sie wieder: Unterwäsche. Vorerst als Basics: Höschen im Shorts-, Hipster- und Bikini- Schnitt, Bras und Trägershirts in den Grundfarben schwarz und antikweiß, ohne Druck. Die geliebten Sprüche und Grafiken müssen noch etwas warten, bis das Sortiment und die Farbauswahl größer werden. Die Qualität ist, wie man von der „Göttin“ gewöhnt ist: Bio, FAIRTRADE- und GOTS- zertifiziert. Andere Basics wie T- Shirts, Leggings und ein paar wenige, klassisch geschnittene Styles werden folgen. „Ständig wechselnde Modekollektionen wird es von der Göttin nicht mehr geben. Davon habe ich die Schnauze voll. Das ist das Gegenteil von nachhaltig. Die zukünftige Göttin wird zeitlos und saisonlos sein.“ kommentiert Muhr die neue Textilarange. Lassen wir uns überraschen, was alles kommt.

### **Wie wird die neue „Göttin des Glücks“ gemanagt?**

„Göttin des Glücks“ ist eine Marke, die sich durch ihren Fair Trade Ansatz dem „Gemeinwohl“ auf globaler Ebene verpflichtet fühlt. Über die Rechtsform einer Genossenschaft als Lizenzgeberin soll die Marke ab dem kommenden Jahr an Lizenznehmer\*innen vergeben werden, die Produkte aller Art aus fairem Handel unter diesem Markennamen vertreiben wollen. Der eigene Wertekatalog und die jeweils höchsten Branchenstandards, eine WFTO- oder Fairtrade- Zertifizierung sind das Eintrittsticket zur Marke.



Erster Lizenznehmer ist die Fair Squared GmbH. aus Köln. Eine tolle Kooperative aus dem Amazonas ist bereits im Anflug. Mitglieder der göttlichen Genossenschaft sollen die Produktionspartner\*innen und Kooperativen in den Ländern des Südens, Lizenznehmer\*innen, Kund\*innen, Kooperationspartner\*innen und Wegbegleiter\*innen aus dem nachhaltigen Netzwerk, Unterstützer\*innen und Förder\*innen sein. Lisa Muhr ist Hüterin der Werte, managt die Lizenzpartnerschaften und die Öffentlichkeitsarbeit. Oliver Gothe ist für die kaufmännischen und rechtlichen Belange verantwortlich und steht als Fairtrade Experte zur Verfügung. Die Genossenschaft sieht sich als gesellschaftspolitische Bewegung für eine faire Wirtschaft. Die Vision ist, dass faire Produkte aufgrund veränderter politischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen billiger werden als unfair produzierte.

Rückfragehinweis:

Lisa Muhr, T: +43/676/5469001, M: [muhr@gdg-fair.trade](mailto:muhr@gdg-fair.trade), Skype: lisa.muhr1

Mehr Informationen inkl. Blog: [www.gdg-fair.trade](http://www.gdg-fair.trade)